

BfB-Stadtratsfraktion · Höhestraße 48 · 51399 Burscheid

Stadt Burscheid
Herrn Bürgermeister Dirk Runge
Höhestraße 7-9
51399 Burscheid

Per E-Mail

**Bündnis für Burscheid (BfB) e.V.
Fraktion im Rat der Stadt**

Höhestraße 48 · 51399 Burscheid

www.buendnis-burscheid.de

Telefon (02174) 8 965 624

Telefax (02174) 8 965 656

Ihr Ansprechpartner:

Volker Höttgen, Tel. 0170 2781038

E-Mail: hoettgen@buendnis-burscheid.de

11.05.2026

Antrag des Bündnis für Burscheid für die nächste Ratsitzung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Runge,

zur nächsten Ratssitzung stellen wir folgenden Antrag:

Persönliche Schutz-Ausrüstung der Freiwilligen Feuerwehr Burscheid

Die im Einsatzdienst tätigen Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Burscheid tragen im Einsatz die sogenannte HuPf-Kleidung („Herstellungs- und Prüfungsbeschreibung für eine universelle Feuerwehrschutzkleidung“). Diese Einsatzkleidung bietet durch die verwendeten Materialien und den mehrlagigen Aufbau insbesondere für den Brandeinsatz eine hohe Schutzwirkung. In den letzten Jahren konnten die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Burscheid mit einer neuen Version ausgestattet werden. In zahlreichen Gesprächen mit Feuerwehrleuten wurden uns jedoch zwei Probleme geschildert.

1. Die HuPf-Kleidung ist bauartbedingt schwer, aufheizend, bewegungseinschränkend und muss nach einer begrenzten Anzahl von Wäschen/Reinigungen ausgemustert werden.

2. Nach den heutigen Hygieneanforderungen muss die Einsatzkleidung nach den in Einsätzen üblichen Verschmutzungen regelmäßig gereinigt werden. Die Reinigung wird derzeit bei der Feuerwehr Bergisch-Gladbach vorgenommen, so dass die Einsatzkräfte vorübergehend ihre PSA abgeben müssen. Da nicht in ausreichendem Maße Wechsel-HuPf-Kleidung zur Verfügung steht, müssen Feuerwehrleute in diesen Fällen die HuPf-Kleidung von anderen Feuerwehrleuten vom Haken nehmen oder sind nur begrenzt/nicht einsatzfähig.

Zu 1.)

Immer mehr Städte haben sich dieser Problematik angenommen und rüsten die Einsatzkräfte mit leichter Einsatzkleidung aus, die dann bei Einsätzen der Technischen Hilfe (z.B. Befreiung von eingeklemmten Personen), zur Tragehilfe oder Türöffnung, Beseitigung von Unwetterschäden (z.B. umgestürzte Bäume, Wasserschäden) und Umweltschäden (z.B. auslaufende Betriebsmittel) getragen wird. Uns wurde beispielhaft geschildert, dass bei Einsätzen im Sommer auf der Autobahn ohne jeglichen Schatten sehr hohe körperliche Belastungen für die Einsatzkräfte entstehen. Die leichtere Ausführung senkt die Wärmebelastung und verbessert die Beweglichkeit.

Aber auch finanziell lohnt sich die zusätzliche leichtere Einsatzkleidung. Sie ist in der Anschaffung erheblich preiswerter. Da die HuPf-Kleidung nicht mehr bei Einsätzen der Technischen Hilfe durch auslaufende Betriebsmittel o.ä. verschmutzt wird, verlängert sich der Lebenszyklus der teureren HuPf-Kleidung spürbar. Von den jährlich 250 bis 300 Einsätzen der Freiwilligen Feuerwehr Burscheid entfallen nur rund 20 % der Einsätze auf Brandeinsätze (Gebäude, PKW, Vegetation). Zudem sollen Feuerwehren dazu übergegangen sein, auch bei Vegetationsbränden die leichtere Einsatzkleidung zu nutzen. Der Komfort für die Feuerwehrleute wird gesteigert, die körperlichen Belastungen werden gesenkt und mittelfristig werden Haushaltsmittel gespart.

Zu 2.)

Uns wurde in zahlreichen Gesprächen berichtet, dass zwar begonnen wurde, HuPf-Wechselkleidung anzuschaffen. Lt. Ziffer 20 des letzten Brandschutzbedarfsplans soll der Bestand der Reservekleidung erhöht werden. Aktuell werden jedes Jahr fünf Uniformen mehr beschafft. Die verschmutzte Kleidung muss von Feuerwehrmitgliedern zur Wäsche nach Bergisch-Gladbach gebracht werden und nach erfolgter Wäsche wieder abgeholt werden. Uns wurde berichtet, dass je nach zeitlicher Lage des Einsatzes dies mehrere Tage dauert. Angesichts von rund 130 Einsatzkräften und dem Umstand, dass Feuerwehrleute keine einheitliche Normgröße haben und daher unterschiedlichste Größen vorrätig sein müssen, ist unseres Erachtens diese Anzahl zu gering. Die Wechselkleidung sollte in einem Schwung auf eine mit der Feuerwehr abgesprochene maximale Anzahl erhöht werden. Dies hätte zudem den positiven Nebeneffekt, dass neue Feuerwehrmitglieder sofort ohne Wartezeiten ausgestattet werden können. Auch bei Beschädigungen und Ausmusterungen von Einsatzkleidung steht direkt Ersatz zur Verfügung. Die Ersatzbeschaffung kann dann in angemessener Zeit erfolgen.

Eine gute und funktionierende Freiwillige Feuerwehr muss gewährleistet sein. Die Frauen und Männer müssen in ihrem Ehrenamt die bestmögliche Unterstützung erhalten, um auch eine gebührende Wertschätzung für diese wichtige Aufgabe im Sinne des Gemeinwohls zum Ausdruck zu bringen. Wir würden uns freuen, wenn zu den Beratungen auch die Wehrleitung der Freiwilligen Feuerwehr Burscheid anwesend ist und uns mit ihrem Fachwissen hilft.

Das Bündnis für Burscheid beantragt im nächsten Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Burscheid beschließt, den Bürgermeister zu beauftragen, rechtzeitig zur Aufstellung des Haushaltsplans für das Jahr 2027

- 1. In Abstimmung mit der Freiwilligen Feuerwehr Burscheid für alle Einsatzkräfte den Bedarf und die Kosten zur Beschaffung einer leichten Einsatzkleidung zu ermitteln,**
- 2. In Abstimmung mit der Freiwilligen Feuerwehr Burscheid den Bedarf und die Kosten zur Beschaffung der erforderlichen HuPf-Wechselkleidung zu ermitteln.**
- 3. Die ermittelten Kosten sind im Haushaltsplanentwurf zu etatisieren.**

Mit freundlichen Grüßen



Volker Höttgen